

Editorial 03/2004



Liebe Leserinnen
und Leser

Jetzt, in diesem Moment während ich diese Zeilen schreibe, herrschen draußen richtig warme sommerliche Temperaturen, auch wenn wir diesen Sommer bis anhin damit nicht gerade verwöhnt wurden. Bis diese Ausgabe aber bei Ihnen erscheint, sind die Tage schon wieder erheblich kürzer und der Herbst ist ins Land gezogen.

Lassen Sie mich aber trotzdem über vergangene Veranstaltungen erzählen.

So war zum Einen, (ach wie lange ist es schon wieder her) der EFHSS Kongress zusammen mit der Jahresveranstaltung der Türkischen Vereinigung in Cesme. Es war sehr beeindruckend zu sehen, dass über 450 Teilnehmer aus der Industrie und Praxis aus mehr als 26 Nationen angereist kamen. Ein Zeichen, dass die EFHSS mit jedem Jahr wächst und die Zeichen der Zeit erkennt. Wie jedes Jahr trafen sich die Vorsitzenden und beteiligten Personen der verschiedenen Länder während der Veranstaltung zu einer Versammlung. Ein Themen Schwerpunkt ist im Moment, die Inhalte der Ausbildungen für die Sterilgutversorgung auf europäischer Ebenen zu standardisieren, was sicher sehr sinnvoll ist und uns auch dem Ziel näher bringen wird, eine staatlich anerkannte Ausbildung zu erlangen. Wir werden zu gegebener Zeit weiter darüber berichten. Eine weitere wichtige Veranstaltung war das 10. Sterilisationssymposium in Pully. Auch dort fanden sich während zwei Tagen mehr als 360 Teilnehmer aus Industrie und Praxis ein. Die Fachvorträge waren sehr interessant und die Workshops wurden sehr rege besucht. Aber lesen Sie mehr im Inneren dieser Ausgabe.

Wie schon das ganze Jahr über, wird uns auch über den Jahreswechsel hinaus die Umsetzung der Forderungen der ISO 15883 und generell die Dekontamination von Medizinprodukten weiterbeschäftigen.

Ein wichtiges Fachgebiet, welches uns zum Teil vor großen Fragen stellt, ist die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen. Hierzu möchte ich Sie auf den Beitrag von Dr. Pflimlin, Unispital Basel verweisen, er veröffentlicht in dieser Ausgabe, unterstützt durch anschauliches Bildmaterial, einen Standard aus seinem Spital.

Da die Reinigung und deren Kontrolle von wesentlicher Bedeutung ist, sind wir natürlich auch angehalten, diesen Prozess in Zukunft vermehrt zu kontrollieren. Es stehen uns einige von der Industrie bereitgestellte Hilfsmittel zu Verfügung, die wir, sowohl in dieser wie auch in den nächsten Ausgaben, vorstellen werden. Die Entscheidung, welche dieser Hilfsmittel im täglichen Betrieb eingesetzt werden, kann und muss, nach kritischer Begutachtung und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, nur von uns Anwendern in der ZSV getroffen werden.

Wie immer noch ein kleiner Appell an alle Kollegen aus der Praxis: Lassen Sie doch ihre Kollegen an Ihren Erfahrungen teilhaben, schreiben Sie darüber !!!

Meine Adressen kennen Sie ja ☺

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Cornelia Hugo

Inhaltsverzeichnis

- 4 *Der Air-Detector passt immer auf – bei jeder Charge!*
- 11 *Überprüfung des Reinigungserfolgs bei wieder verwendbaren chirurgischen Instrumenten mit Pro-TECT®*
- 17 *Aspekte der Endoskopaufbereitung aus der Sicht der Anwender*
- 20 *Unter welchen Bedingungen werden Keime in einem Dampf-Sterilisationsprozess abgetötet?*
- 24 *26. Nationale Sterilisationstage, Nantes, Frankreich*
- 26 *Refresher Fachkunde*
- 27 *10. Sterilisation Symposium in Pully*
- 36 *Protokoll der Generalversammlung der Schweizer Gesellschaft für Sterilgutversorgung (SGSV) 2004*
- 37 *News*
- 38 *Agenda / Impressum*